

Modellpflege bei Konica Minolta wird der Scan Dual IV KB-Scanner aufgemotzt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **11 (2004)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979427>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

scanner Modellpflege bei Konica Minolta wird der Scan Dual IV KB-Scanner aufgemotzt

Mit dem Dimage Scan Dual IV bietet Konica Minolta auch Anwendern mit kleinerem Budgets die Möglichkeit, Dias und Negative zu digitalisieren, um sie so anschliessend in einem Bildbearbeitungsprogramm weiterverarbeiten zu können. Der Vorgänger Scan Dual III hat sich vielerorts bewährt, doch steigt mit der Zeit auch der Anspruch an die Auflösung. Die Entwicklung ist nicht stehen geblieben und in kürzester Zeit stieg die Pixelzahl sowohl bei den Kameras, als auch bei den Scannermodellen. Diesem Umstand trägt Konica Minolta Rechnung, indem sie dem Scan Dual IV jetzt einen neuen Dreizeilen Farb-CCD mit 5340 Pixel pro Zeile spendierte. Der Sensor steht fest, während der Filmhalter bewegt wird. Das bedingt, dass der Scanner so platziert wird, dass der Filmhalter nicht über die Tischkante hinaus ragt. Der Schaden bei einer Kollision mit dem Ellbogen könnte erheblich sein.

Bis 16Bit Farbtiefe pro Kanal

Die maximal erreichbare Auflösung beim Scannen beträgt 3120 x 4680 Pixel, was eine physische Bildausgabegrösse von 26,4 x 39,6 cm bei 300 dpi bedeutet. Die Auflösung alleine sagt jedoch noch nicht viel über die Bildqualität aus. Deshalb ermöglicht der Scan Dual IV Mehrfachscans bis zu 16fach linear. Die Bilder werden zudem wahlweise mit 8 oder 16 Bit pro Kanal eingelesen. Der Mehraufwand lohnt sich, insbesondere wenn nachträglich Korrekturen an Belichtung und Gradation notwendig sind. Der Scan Dual IV lässt sich übrigens als Twain Quelle direkt aus Adobe Photoshop ansteuern. Im Softwarepaket ist die abgespeckte Version Photoshop Elements 2 inbegriffen, die fast alle Funktionen des Vollprogramms zulässt, vom Colormanagement und einzelnen Aktionen für die Druckvorstufe einmal abgesehen. Das

Der Dimage Scan Dual IV von Konica Minolta löst im unteren Preissegment den Scan Dual III ab. Das Folgemodell ist schneller und weist zudem ein höheres maximales Auflösungsvermögen auf. In der Bedienung gibt es kaum nennenswerte Unterschiede, neu ist hingegen der CCD-Sensor.



Der preisgünstige Dimage Scan Dual IV wurde technisch überarbeitet.

heisst aber nicht, dass nur mit Photoshop gescannt werden kann. Die von Konica Minolta mitgelieferte Software erlaubt auch das direkte Einscannen von

Bildern. Ausserdem wurden auch Corel Photopaint 11,0 und Paintshop Pro 8.0 mit der Twain Treiber Software getestet. Mit einem Dichteumfang von 4,8 sollte der

Dimage Scan Dual IV auch Diapositive mit hohen Kontrasten meistern.

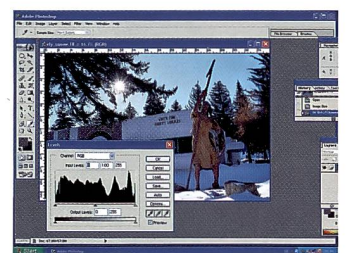
Wird ein Bild mit der Easy Scan Utility Software eingelesen, kann die Auflösung für eine Postkarte, ein E-Mail, fürs Internet oder aber auch einfach höchste Auflösung gewählt werden. Wird höchste Auflösung gewählt, wird das Bild als TIFF-Datei abgespeichert. Bildkorrekturen erfolgen automatisch, können aber auch in begrenztem Umfang manuell eingegeben werden.

Staubpinsel reduziert Störungen

Für erfahrene Anwender stehen im Menu des Scanners diverse Bildkorrekturmöglichkeiten zur Verfügung. Der automatische Staubpinsel reduziert die Effekte von Staub und Kratzern auf der Filmoberfläche. Mit der Pixel Polish Funktion werden Bilder auf einfache Art und Weise restauriert und optimiert. Es bestehen Korrekturmöglichkeiten für bestimmte Bildelemente wie Personen, Nachtaufnahmen oder Landschaften. Verblasste Farben werden wieder hergestellt und

konica minolta Scan Dual IV

Filmtypen	35mm KB/APS
Optische Auflösung	3200 dpi
Bildmasse	24,76 x 37,14 mm/3120 x 4680 Pixel (KB)
Scanmethode	Single-Pass, mit feststehendem Sensor und bei bewegtem Filmhalter
Sensortyp	3-Zeilen Farb-CCD mit 5340 Pixel pro Zeile
Mehrfachscan	2, 4, 8, 16-fach/Aus
Serienscan	Diapositive: 4, Negative: 6
A/D Wandlung	16 Bit
Farbtiefe	24/14 Bit (8/16 Bit pro Kanal)
Dichteumfang	4,8
Schnittstelle	USB 2.0 (1.1 kompatibel)
Fokussierung	AF, Punkt-AF, manuell
Lichtquelle	3 Wellenlängen Kaltlicht-Fluoreszenzlampe
Spannungsversorgung	24V Gleichstrom
Energieverbrauch	30 W (max)
Masse	145 x 100 x 325 mm
Gewicht	1,5 kg
Lieferumfang	Filmhalter, USB-Kabel, Netzgerät, CD-ROM für Scan Dual IV, Photoshop Elements 2.0
Optionales Zubehör	APS-Adapter
Anforderungen an PC	Win 98/2000/ME/XP
MAC	OS 8.6/9.2.2/X10.1.3 - 10.3.1
Preis	Fr. 698.-



Der Dimage Scan Dual IV bietet zahlreiche Korrekturmöglichkeiten beim Einscannen.

falsch - sprich: unter- oder überbelichtete Aufnahmen können korrigiert werden. Sollte sich die Körnigkeit unangenehm bemerkbar machen, lässt sich dieser Nebeneffekt mit der digitalen Kornreduktion verringern, ohne dass dabei Bilddetails verloren gingen. Alles in allem bietet der Scan Dual IV ein ausgezeichnetes Preis/Leistungsverhältnis.